

1. JUNI 2011

## „Wir sind einfach nur anders“

Film wirbt für das Verstehen von Menschen mit Behinderungen

Lörrach (dr). Schon fast zu einem Aushängeschild für die lebens- und liebenswerte Stadt Lörrach ist der Film des Behindertenbeirates über das Leben von Menschen mit Behinderung geworden. Am Montag wurde der 45 Minuten dauernde Film mit dem Titel „Unbehindert - Ungehindert“ im Beisein vieler Mitwirkender und des Behindertenbeirates im Hebelsaal des Museums am Burghof uraufgeführt.

Aus 20 Stunden Material mit Interviews hat die junge Medienkünstlerin Steffi Havlitschek den Film zusammengeschnitten. „Es ist alles ganz anders geworden, als ursprünglich vorgesehen“, sagte Havlitschek. In ihrem ersten Konzept war ein achteiliger Episodenfilm angedacht. Die Episoden sollten sich mit Themenkreisen wie Leben, Wohnen, Arbeitswelt oder Freizeit auseinandersetzen. Doch dann sei sie mit einem riesigen Themengebiet konfrontiert worden, schilderte die Filmemacherin. Das jetzt vorgestellte Ergebnis hinterfragt kritisch den Behindertenbegriff.

„Es gibt keinen Schluss, auch wenn der Film zu Ende ist - es bleibt alles offen“, merkte der Vorsitzende des Behindertenbeirates, Dirk Furtwängler, an.

Zwei Aussagen im Film bleiben besonders im Gedächtnis haften. Dirk Furtwängler sagt: „Wir sind nicht behindert, sondern anders“. Und Doris Meyer, Geschäftsführerin von „leben und wohnen“, äußert: „Mitleid ist das Letzte, was gewünscht wird. Die Unsicherheit von uns Menschen ohne Behinderung ist in der Regel oftmals das größere Problem im Umgang mit den Menschen, die 'anders' sind. Um dieses gegenseitige Verständnis zu fördern, ist dieser Film ein großartiger Beitrag.“

Der Film auf DVD verfügt

über anwählbare Untertitel für Hörbehinderte sowie über eine Tonfassung als Hörfilm für Sehbehinderte.

Wie der Behindertenkoordinator der Stadt Lörrach, Jan Wenner, unserer Zeitung sagte, kann die DVD mit dem Film ab sofort in der Stadtbibliothek Lörrach ausgeliehen werden. Ferner ist er beim Behindertenbeirat der Stadt Lörrach erhältlich. In den kommenden Wochen soll er zunächst den Lehrern der Lörracher Schulen näher gebracht werden. Anschließend soll er in den Schulen gezeigt werden.



Filmemacherin Steffi Havlitschek mit Dirk Furtwängler.

Foto: Driesch